



Erfahrungen mit Biostimulanzien Möglichkeiten zur Ertragsstabilisierung bei ungünstigen Witterungsbedingungen?

Ulrich Schläfer

Industrieverband Agar

Kassel 18.09.2025

Betriebsspiegel Eichelscheiderhof



Betriebsspiegel

Stand: Januar 2025

<u>Betrieb:</u>	Herbert Willersinn-Erben, Eichelscheiderhof, 66914 Waldmohr info@eichelscheiderhof.de Mitglied Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau Beratungsring Ackerbau Rheinhessen-Pfalz GKB e.V.	
<u>Standort:</u>	West-Pfalz, Kreis Kusel, 230 m bis 450 über NN Boden: Sand bis lehmiger Sand 28-65 BP Klima: durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge 780 mm Langjährige Durchschnittstemperatur 8,2 Grad Celsius 2023 & 2024 jeweils über 1100 L Niederschlag Normal Frühsommertrockenheit	
<u>Betriebsgröße:</u>	440 ha LN Eulla - Betrieb 230 ha Grünland, davon 105 ha Weideflächen am Hof 41 ha Winterweizen 35 ha Körnerraps 16 ha Wintertriticale 23 ha Winterroggen 15 ha Sommerhafer Zusätzlich 75 ha Saat, Düngung und Pflanzenschutz für einen Milchviehbetrieb	17 ha Sommergerste 25 ha Erbsen 6,5 ha Ackergras 26 ha Winterbraugerste 5,5 ha Luzerne 40 ha Forstfläche
<u>Besonderheiten:</u>	60 ha Acker im Wasserschutzgebiet Keine Flächen im roten oder gelben Gebiet	
<u>Mitarbeiter:</u>	1 Verwalter 1 Facharbeiter, 2 Auszubildende 1-2 Saisonarbeiter	
<u>Viehbestand:</u>	150 Mutterkühe Deutsch-Angus 4 Deckbullen (2 Deutsch-Angus, 2 Aberdeen-Angus) 20 Anguszuchtfärsen	
<u>Vermarktung:</u>	Absetzerverkauf, Jungbullenverkauf, Weibliche Zuchttiere	
<u>Gebäude:</u>	1 Tretmiststall mit 100 Plätzen 2 Tiefstreuställe mit 50 und 70 Plätzen, Außenfütterung 50 Jungviehaufzuchtplätze auf Tiefstreu	

Warum nutzen wir Biostimulanzien?

- Verbesserung des Wurzelwachstums und der Wurzellänge
 - Dadurch bessere Nährstoffaneignung
 - Weniger Trockenstress
 - Gesundere Pflanzen
 - Einsparung von mineralischen Nährstoffen
 - Qualitätsverbesserung



Welche Stimulanzien setzen wir ein?

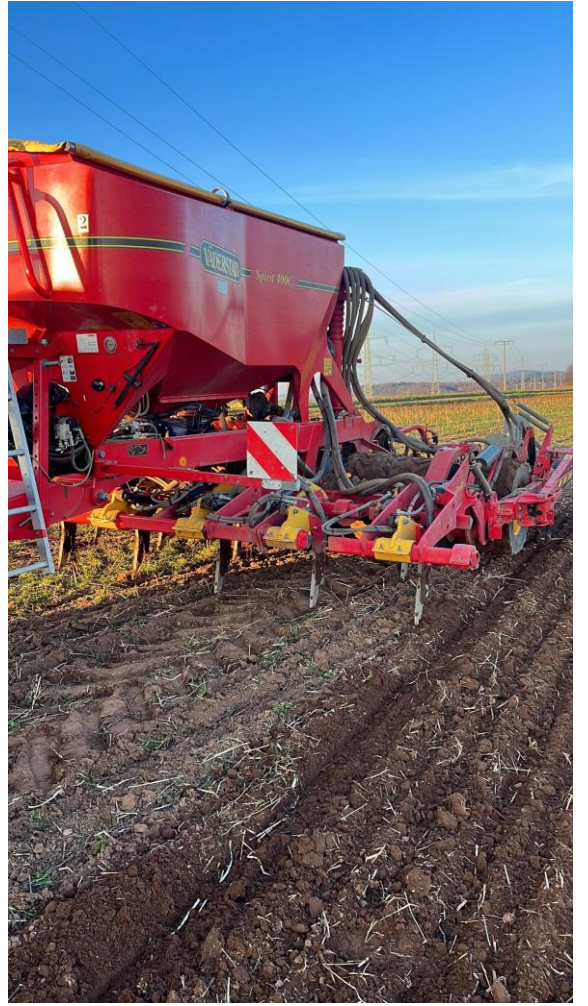
- Algenextrakte
 - Ausbringung granuliert oder flüssig
- Microgranulatdünger/ getrocknete Pflanzenextrakte
 - Ausbringung mit der Drillmaschine in die Saattrinne
- Saatgutbeizung mit Humin- und Fulvosäuren





Aussaatechnik

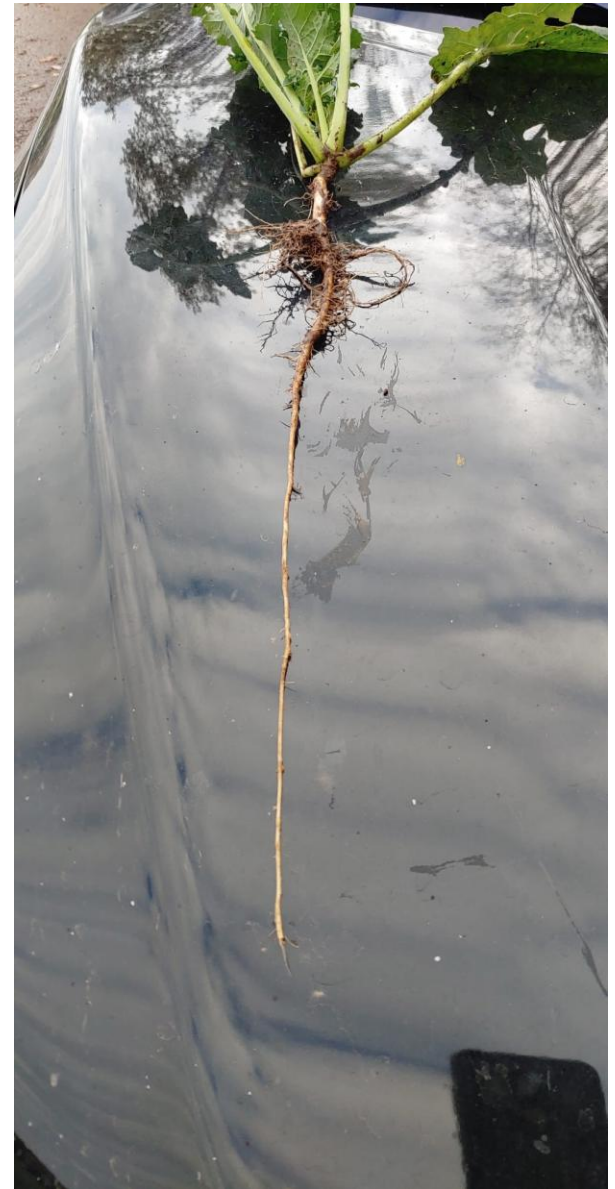
**Striptillzinken mit Düngerzuführung &
modifiziertem Düngerauslass**







EU-RAPS, ERNTE 2024 NACHHALTIG		26.340	KG
-Analysekosten			
-Abschlag		100,00	%
Feuchte Zuschlag Oelfrüchte		6,00	%
Oelgehalt Zuschlag		47,90	%
Besatz Zuschlag Oelfrüchte		0,60	%

A combine harvester and a tractor with a trailer harvesting rapeseed in a field.

Fruchtfolge

- Mindestens 6-gliedrig
- Wechsel Blattfrucht –
Halmfrucht, Winterung -
Sommerung
- Winterraps – Winterweizen –
Zwischenfrucht – Erbsen/
Sommerhafer – Zwischenfrucht -
Roggen – Zwischenfrucht –
Sommergerste/ Sommerhafer –
Winterbraugerste - Winterraps
- Dauerhafte Begrünung wird
angestrebt



Unsere Zwischenfruchtmischungen

Winterzwischenfrucht

KOMPONENTEN:

Alexandrin Klee
Beluga Linse
Meliorations-/Tiefenrettich
Öllein
Perserklee
Phacelia
Ramtillkraut
Saflor
Serradella
Sommerwicke
Sonnenblume
Sparriger Klee
Sudangras

Saatgut behandelt mit:

Biostimulanz (Avitar)

Spurenelemente (Zn + Mn + Cu + Mo)

Sommerzwischenfrucht

KOMPONENTEN:

Äthiopischer Kohl
Buchweizen Tatarisch
Kresse
Leindotter
Öllein
Ölrettich
Phacelia
Ramtillkraut
Saflor
Sonnenblume
Sparriger Klee
Sudangras

Saatgut behandelt mit:

Biostimulanz (Avitar)

Spurenelemente (Zn + Mn + Cu + Mo)



Pflanzenschutztechnik

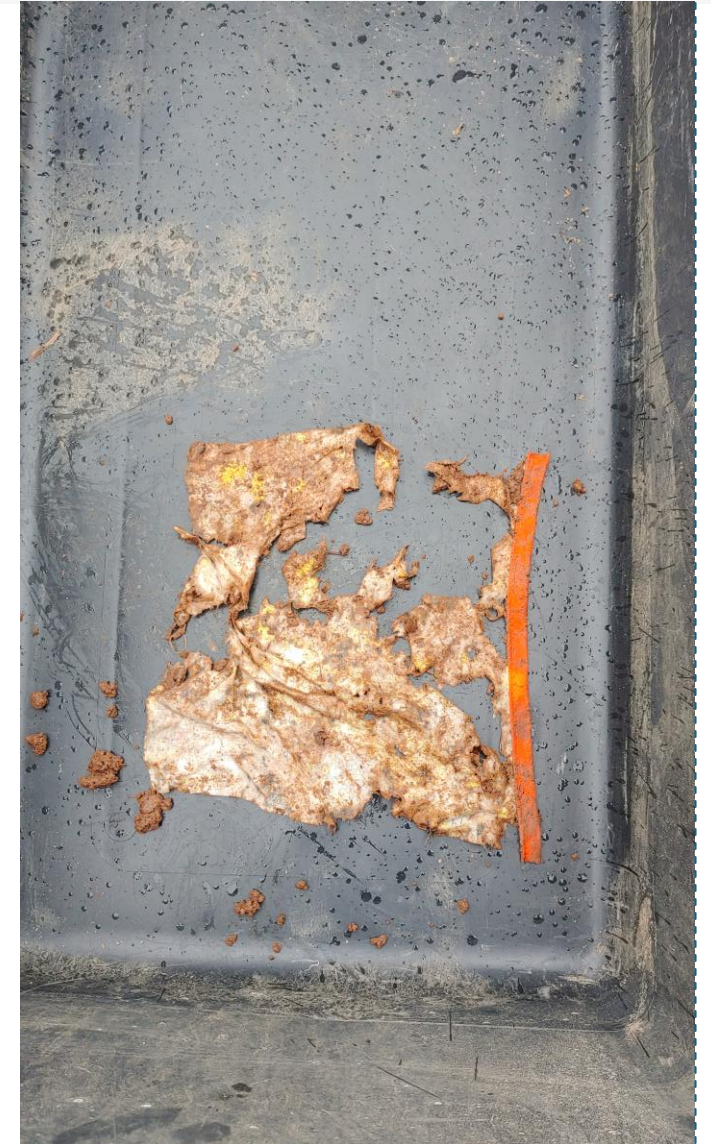
Effizientes Nährstoffmanagement

- Mikrogranulatdünger
- Variable N-Düngung nach aktivem Sensor und N-Tester
- Variable Grunddüngung nach Bodenuntersuchungen
- Jährliche Kopfkalkung mit Granukal S → pH-Wert Anhebung in der Krume → bessere Nährstoffausnutzung



Versuch Nutrigeo

- Ausbringung mit Spritze 29.09.2021
- Mittel eingearbeitet
- Baumwolltuch eingegraben
- Kontrolle am 03.11.2021
- Starke Zersetzung des Tuches



Beweggründe

- Weg von“ so haben wir es schon immer gemacht“
- Spaß am Experimentieren
- Pflanzen vitaler und gesünder zu halten
- Ertragssicherung auf unseren schwächeren Böden
- Abschwächung von Klimaeffekten



Ausblick

- Herstellung von Kompost nach Johnson Su
- Kompostieren unseres Stallmistes im Heißrotteverfahren mit Einmischung von Biostimulanzien
- Bodenuntersuchung nach Albrecht
- Vermehrte Nutzung von Blattsaftanalysen
- Probeweise Anwendung unterschiedlicher Stimulanzien im Grünland